

Protokoll 4-18 Vorstandssitzung am 25.09.2018; 14:00 Uhr

Ort: Im Schloss, Eisenberg (Großes Sitzungszimmer)

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Gegenstand der Beratung:

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und des Protokolls vom 02.07.2018
- TOP 2 Beschlussfassung zum Evaluierungskonzept
- TOP 3 Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der Selbstevaluierung, Diskussion und Aufnahme weiterer Meinungen
- TOP 4 Beschlussfassung der wesentlichen Inhalte für den Evaluierungsbericht
- TOP 5 Beschlussfassung zur Bonusförderung Thalbürgel
- TOP 6 Beschlussfassung zur Projekterweiterung „Kinder- und Jugend-Freizeit-App“
- TOP 7 Informationen über: diesjährige RAG-Exkursion; Neueinstellungen; Ortsgespräch „Leben im ländlichen Raum“ mit Ministerin Birgit Keller
- TOP 8 Sonstiges

Ergebnis der Beratung:**TOP 1**

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und des Protokolls vom 02.07.2018

Herr Heller eröffnet die Sitzung. 19 von 28 Vorstandsmitgliedern sind anwesend, darunter 11 WiSo-Partner. Die Beschlussfähigkeit und die Einhaltung des 50%-Quorums bzgl. der WiSo-Partner sind damit gegeben.

Die fristgemäße Einladung sowie das Protokoll vom 02.07.2018 werden bestätigt.

Frau John stellt einen Antrag, die vorliegende Tagesordnung um einen TOP zu erweitern. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die Tagesordnung wird um den TOP 8 Aktuelle Anträge (Rausdorfer e.V. und Förderverein Domäne Wetzdorf e.V.) ergänzt, der Punkt Sonstiges verschiebt sich auf TOP 9. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2

Beschlussfassung zum Evaluierungskonzept

Frau John erläutert, dass bereits während der letzten Vorstandssitzung das Evaluierungskonzept vorgestellt und besprochen wurde. Im Nachgang der Sitzung wurde es allen Vorstandsmitgliedern zugesandt und soll heute beschlossen werden. Keine weiteren Nachfragen oder Ergänzungen.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt das vorliegende Evaluierungskonzept.

Beschluss: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 3

Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der Selbstevaluierung, Diskussion und Aufnahme weiterer Meinungen

Frau Tittmann stellt die wesentlichen Ergebnisse der Selbstevaluierung vor. (*Präsentation s. Anlage*)

Herr Heller bedankt sich bei den Teilnehmern des Bilanzierungsworkshops für die intensive Mitarbeit im Rahmen der Selbstevaluierung. Er lobt, dass sowohl die Erfolge herausgearbeitet worden sind, aber auch die kritischen Dinge Beachtung finden bzw. benannt wurden.

Zum Punkt „Mehrwert von LEADER“ wurden ergänzende Meinungen aufgenommen:

- Förderinstrument (entscheidend!). Geld hat uns gezwungen, zusammen zu arbeiten. Wäre sonst nicht passiert.
- Wir sitzen zusammen (Netzwerk) und tauschen uns aus.
- Wir sind hier eine Gemeinschaft, die sich gefunden hat.
- Hohe Qualität der Steuernden Arbeitsgruppe und der Bewertung der Projekte.
- Zeit und Kraft erforderlich.
- Schülerwerkstätten und die Möglichkeit, Projekt praktisch umsetzen zu können, führt Heranwachsende heran.
- Es ist wichtig, dass man sich in einer so großen Region austauscht.
- Mit RAG und LEADER die gesamte Region im Blick!
- Man entwickelt ein Verständnis für andere Projekte und Orte.
- Da wird umgesetzt, in Realität.
- Exkursion enorm wichtig, immer wieder beeindruckend. LEADER macht das möglich.

TOP 4

Beschlussfassung der wesentlichen Inhalte für den Evaluierungsbericht

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die vorgestellten wesentlichen Inhalte für den Evaluierungsbericht.

Beschluss: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 5

Beschlussfassung zur Bonusförderung Thalbürgel

Frau John erläutert, dass die Stiftung Klosterkirche Thalbürgel einen Bonusantrag für den Neubau des Gemeindezentrums und die Überdachung der Vorkirche im Rahmen der Dorferneuerung gestellt hat (förderfähige Kosten von 4,55 Mio. EUR). Dieser war bereits Thema in der letzten Vorstandssitzung.

Auszug aus dem Protokoll vom 02.07.2018: „...Die Planungsleistungen bzw. die Vorschläge zur Gestaltung und Funktionalität dieses Objektes sind Ergebnisse des LEADER-Antrages aus 2016 und hat im Rahmen der Schwellenwertbewertung (Dorferneuerung) durch das ALF Gera die höchste Priorität erhalten. Die Umsetzung des Projektes ist von überregionaler Bedeutung, würde die RES in allen vier Handlungsfeldern berühren und würde für die Region ein Alleinstellungsmerkmal mit besonderer Strahlkraft darstellen. Deshalb schlagen das Management und die St. AG das Projekt für eine „Bonusförderung“ (10%) vor.“

Die Antragsunterlagen sind den Vorstandsmitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen. Herr Lüdtke weist darauf hin, dass ein etwaiger Bonus nicht zu Lasten des LEADER-Budgets ginge. Herr Heller ergänzt, dass Fragen des Denkmalschutzes geklärt werden konnten. Mit dem Projekt, welches die Klosterkirche sichert und der Region insgesamt sehr gut tut, würde zudem ein positives Signal gesetzt.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Bonusförderung für das Projekt „Neubau des Gemeindezentrums und Überdachung der Vorkirche“ der Stiftung Klosterkirche Thalbürgel im Rahmen der Dorferneuerung.

Beschluss: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 6*Beschlussfassung zur Projekterweiterung „Kinder- und Jugend-Freizeit-App“*

Das Projekt „Kinder- und Jugend-Freizeit-App“ des Ländliche Kerne e.V. greift eine Idee von Jugendlichen während der Schülerwerkstätten auf, eine gemeinsame regionale Plattform mit Freizeitmöglichkeiten und außerschulischen Bildungsangeboten zu entwickeln.

Frau John erläutert, dass während der diesjährigen Schülerwerkstatt vom 04.-05.09.2018 gemeinsam mit den Jugendlichen und dem beauftragten Software-Entwickler-Unternehmen die einzelnen Bausteine besprochen wurden. Dabei kam der Wunsch nach einer Erweiterung der App um einen Kommunikationsbaustein (Chat) auf. Dieser kann technisch umgesetzt werden, führt jedoch zu Mehrkosten in Höhe von 3.094 €. Der Ländliche Kerne e.V. beantragt daher eine Erhöhung des Zuschusses um 2.320 €.

Herr Lüdtke weist darauf hin, dass eine Erhöhung des Zuschusses abhängig vorhandener Haushaltsmittel ist. Stehen diese zur Verfügung und fasst der RAG-Vorstand einen positiven Beschluss, steht einer Erhöhung nichts im Wege.

Herr Heller macht deutlich, dass Praktikabilität und Pflege der App wichtige Punkte sind, welche unbedingt bei der Projektumsetzung bedacht werden müssen.

Frau John erläutert, dass Erstellung, Umsetzung und Pflege der App gemeinsam mit den Jugendkompetenzzentren und dem Jugendamt (Herr Wohland) erfolgen werden.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die inhaltliche Erweiterung und Kostenerhöhung des Projektes „Kinder- und Jugend-Freizeit-App“ um 3.094 € (= Zuschusserhöhung 2.320 €).

Beschluss: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Manfred Schröder nimmt als Vorstandsmitglied des Ländliche Kerne e.V. nicht an der Abstimmung teil.

TOP 7*Informationen über: diesjährige RAG-Exkursion; Neueinstellungen; Ortsgespräch „Leben im ländlichen Raum“ mit Ministerin Birgit Keller*

Frau John berichtet von neuen Projekten und damit zu besetzenden Stellen innerhalb der RAG. Bewerbungsgespräche wurden durch Dr. Stenzel und das LEADER-Management geführt.

4 Neueinstellungen:

- NATURA 2000-Station „Mittlere Saale“ (20 Wochenstunden): Catharina Borowski aus Erfurt; eingestellt zum 17.09.2018; ab 01.01.2019 Bürostandort in Jena (beim Stadtforst)
Damit ist NATURA 2000-Station insgesamt mit 2,0 Stellenanteilen besetzt.
- ENL-Projekt „Revitalisierung Bad Klosterlausnitzer Moor“ (40 Wochenstunden): Sebastian Bischoff aus Jena; eingestellt zum 01.10.2018
- LEADER-Projekt der RAG „Verändern durch Verstehen – Beratungs- und Bildungsnetzwerk für eine nachhaltige Entwicklung der Saale-Holzland-Region“
 - o Zielgruppe „Bürger, Kommunen & Unternehmen“ (30 Wochenstunden): Thomas Winkelmann aus Schlöben, eingestellt zum 01.09.2018
 - o Zielgruppe „Kinder/ Jugendliche & Pädagogen“ (30 Wochenstunden): Annekatri Reinhardt aus Erfurt, eingestellt zum 17.09.2018

Frau Tittmann stellt den geplanten Rahmen der **diesjährigen RAG-Exkursion** vor:

- **Zeitraum:** 22.-23.11.2018 (1 Übernachtung)
- **Region:** Nordthüringen und Saale-Holzland
- **Themen:** Belebung Leerstand, Kultur, regionale Produkte

- **Stationen:** u.a. Neustadt/ Harz („Heilklima schafft Zukunft“ – Dorfentwicklung zum heilklimatischen Kurort), Friedrichsrode (Kunsthof & Kulturmanagement – Kultur im ländlichen Raum als Daseinsvorsorge), Kirchheilingen (Stiftung Landleben – Projekte für eine lebendige Dorfentwicklung wie Landengel, Gesundheitskioske, Dorfkümmerner, Baulotsen, Öbsterstübchen & Kleinbahnmuseum, Landfactor ...), Projekte in unserer Region (u.a. Künstlerhof Reichenbach)
- **Vorstand legt fest:** LEADER-Management verschickt Rundmail an alle RAG-Mitglieder mit Informationen zur Exkursion. Rückmeldungen sind bis 28.09.2018 möglich.

Frau Tittmann und Frau John informieren zum **Ortsgespräch „Leben im ländliche Raum“ mit Ministerin Birgit Keller**. Herr Lüdtke ergänzt.

- Bürgerdialog zur Zukunft des ländlichen Raumes in Ostthüringen
- Am 17.10.2018 von 17:00-19:00 Uhr in Münchenbernsdorf (Kulturhaus)
- Möglichkeit, RAG und LEADER positiv herauszustellen, aber auch eine intensivere Unterstützung durch das Land Thüringen einzufordern und auf Stolpersteine in der alltäglichen Arbeit aufmerksam zu machen.

TOP 8

Aktuelle Anträge

Rausdorfer e.V.: Zusammenführung von Neu- und Altbürgern über die Wiederbelebung alter Bräuche (Dörfer in Aktion)

Der Rausdorfer e.V. beantragt eine Verlängerung des Projektzeitraumes bis zum 30.06.2019 und eine Übertragung der bewilligten Mittel (bis zu 3.000 €) auf das Jahr 2019.

Frau Tittmann führt aus, dass kürzlich der gesamte bisherige Vereinsvorstand überraschend zurückgetreten ist und ein Ersatzvorstand gewählt wurde. Eine Umsetzung des Projektes im Jahr 2018 scheint nach Einschätzung der neuen Vorstandsvorsitzenden daher unrealistisch.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG stimmt für das Projekt „Zusammenführung von Neu- und Altbürgern über die Wiederbelebung alter Bräuche“ des Rausdorfer e.V. einer Verlängerung des Projektzeitraumes bis zum 30.06.2019 zu.

Beschluss: 19 Ja-Stimmen (einstimmig)

Förderverein Domäne Wetzdorf e.V.: Entwicklung der Domäne Wetzdorf, 1. BA Dachsanierung Wohnhaus

Der Förderverein Domäne Wetzdorf e.V. hatte zur letzten RAG-Vorstandssitzung 2 Förderanträge zur Beschlussfassung eingereicht. Die Bewertung beider Projekte in der St. AG erfolgte mit 71 Punkten.

Aufgrund fehlender Haushaltsmittel wurde einer der beider Anträge zurückgestellt. Da aller Voraussicht nach das Projekt der Stadt Stadtroda „Emissionsfrei mobil auf dem Land“ nicht mehr in 2018 bewilligt werden wird, werden jedoch wieder Gelder frei. Der Vorschlag ist es daher, im ALF Gera das zurückgestellte, aber bereits positiv bewertete Projekt des Fördervereins Domäne Wetzdorf e.V. einzureichen, da es noch in diesem Jahr umsetzbar wäre.

Herr Lüdtke weist darauf hin, dass perspektivisch für die weitere Sanierung der Domäne Wetzdorf das LEADER-Budget nicht ausreichen wird. Er empfiehlt daher eine Bewerbung der Dorfregion Schkölen als Dorferneuerungsschwerpunkt.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Sanierung des historischen Giebels der Domäne Wetzdorf“ mit 71 Punkten.

Beschluss: 18 Ja-Stimmen (einstimmig).

Herr Schröder nimmt nicht an der Abstimmung teil.

TOP 9**Sonstiges**

- Herr Heller spricht das „Bürgerbus“-Thema an. Herr Dr. Sühl fordert einen Verein als Antragsteller. Am 09.10.2018 wird es ein Treffen mit Landrat, Dr. Sühl, Herrn Lüdtke, dem Taxiverband und dem Antragsteller geben.
- Herr Lüdtke weist auf die Problematik der Verlängerung der Abrechnungsfristen hin. Anträge dieser Art treffen täglich im ALF ein. Das wird nicht zu schaffen sein. Er appelliert an die Antragsteller, auf eine professionelle Projektplanung und -umsetzung unter Einhaltung der in den Bewilligungsbescheiden gesetzten Fristen zu achten.
- In der letzten Vorstandssitzung wurde besprochen, gezielt „Nichtmitgliedsgemeinden“ für eine Mitgliedschaft in der RAG zu werben. Frau Klotz hat dazu mit dem Bürgermeister der Gemeinde Waldeck gesprochen. Dieser hat kein Interesse. Frau John wird eine Liste mit den einzelnen Zuständigkeiten der Mitgliederwerbung namentlich erstellen.
- Im GF-Vorstand wurde die Frage diskutiert, in wie weit Mittel aus den Mitgliedsbeiträgen, die nicht für eigene RAG-Projekte gebraucht werden, in besondere, für die gesamte Region relevante bzw. wichtige Projekte fließen können? Bisher schon im Streuobstkooperationsprojekt praktiziert. Dazu soll eine Erörterung mit der Kämmerei erfolgen.

Herr Heller dankt allen Anwesenden und beschließt die Sitzung.

Ende der Veranstaltung: 16:15 Uhr

Anlage: Präsentation zu den Ergebnissen der Selbstevaluierung
aufgestellt: am 26.09.2018 durch Anett Tittmann und Ina John
Verteiler: Vorstand, Beirat

Bitte teilen Sie Ergänzungen und Änderungswünsche zum Inhalt des Protokolls innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang mit.

Aktuelle Nachrichten und Veranstaltungen der RAG finden Sie auf der Website: www.rag-sh.de